

DSA-Scan sichere Funktion / Datensicherung

Anwender - Fehlerquellen:

Häufige Fehler entstehen durch unzulänglich installierte Windows-Versionen mit fehlenden Treibern oder fehlenden Updates.

Es können statisch vorhandene oder sporadisch auftretende Hardwarefehler im Computersystem der Auslöser von Fehlfunktionen sein.

Es dürfen keine zyklisch sich automatisch startende Updates im aktiven Scan-Betrieb freigegeben sein. Das kann zu Neustarts und dem Abbrechen der Einlass-Kontrolle führen.

DSA-Scan muss stets im Vordergrund arbeiten, damit die Informationen von den Scannern auch in die Maske geschrieben werden.

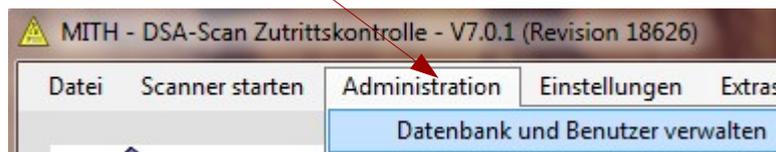
Nur auf einem einwandfrei und fachgerecht funktionierendem PC kann „DSA-Scan“ anforderungsgemäß funktionieren.

Sichern von Einstellungen / Dateien:

DSA-Scan bietet eine Möglichkeit, die wichtigsten Einstellungen und Dateien zu sichern. Dazu muss wie folgt vorgegangen werden:

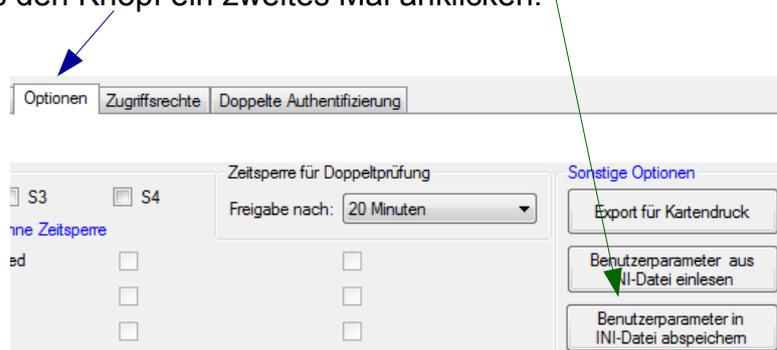
1 - Einstellungen sichern

DSA-Scan starten und die **Administrationseinstellungen** öffnen.



Anschließend die Auswahlübersicht „Optionen“ anwählen.

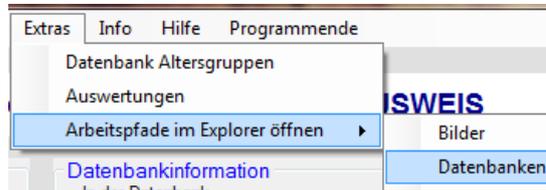
Nun müssen über den Auswahlknopf die **Benutzerparameter** in die „INI-Datei“ **abgespeichert** werden. Das geschieht durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste. Es erfolgt keinerlei Bestätigung auf dem Bildschirm. Notfalls den Knopf ein zweites Mal anklicken.



DSA-Scan sichere Funktion / Datensicherung

2 - Arbeitsverzeichnisse sichern

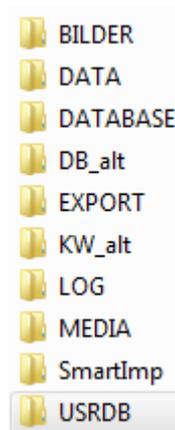
Die verschiedenen Dateien, die DSA-Scan während des Betriebes anlegt und auch die exportierten Dateien befinden sich in einem Systemverzeichnis. Man gelangt am einfachsten über das laufende Programm dorthin.



Öffnen sie das Verzeichnis "Datenbanken" und wechseln sie im Dateibrowser einen Schritt nach oben im Verzeichnisbaum.

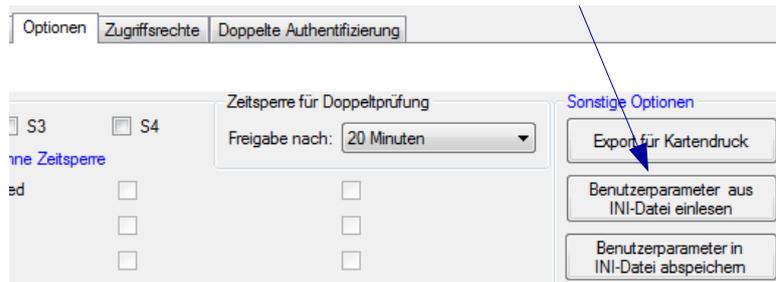
Anschließend müssen sie die nebenstehenden Verzeichnisse sehen. Merken sie sich den Pfad.

Markieren sie alle Verzeichnisse und kopieren diese z.B. auf einen USB-Stick, um den aktuellen Sachstand zu sichern.



3 - Einstellungen wieder einpflegen

Die gesicherten Einstellungen können mittels „INI-Datei einlesen“ auch wieder eingelesen werden. Dazu gehören u.a. die Relais-Funktionen, die Bezeichnungen der Scanner, die Autostart-Funktion und viele andere Parameter. Das kann auch auf einem weiteren PC im Verein der Fall sein.



SITP - Schröder IT Petzen
Domänenweg 5
31675 Bückeberg

phone: +49 (5722) 28 90 145
fax: +49 (5722) 28 96 95
e-mail: info@sitp-checkin.de
web: www.sitp-checkin.de

Bankverbindung:
Volksbank in Schaumburg
IBAN: DE72 2559 1413 0002 4325 00
BIC: GENODEF1BCK
Inhaber: Uwe Schröder

Sitz: Bückeberg
USt-IdNr: DE269580847
Kleinunternehmen gem. §19UStG,
daher keine Ausweisung der
gesetzlichen Mehrwertsteuer.

4 - Datenbanken wieder zurückschreiben

Bei Bedarf können auch die Datenbanken wieder auf den Speicher im PC geschrieben werden. Das kann erforderlich werden, falls sie zerstört wurden oder falls ein neuer PC als Ersatz für einen schwachen oder gestörten PC eingerichtet werden muss.

Hinweis:

Zu bedenken ist, dass für einen neuen PC eine neue Lizenz angefordert werden muss. Diese ist grundsätzlich kostenpflichtig.

Ihr DSA-Scan - Entwicklungsteam